

Wer hat was davon?

Hat die Politik denn keine anderen Ziele,
als das ein muslimisches Kind im KiGa nicht St. Martinstag spiele?
Die Religion mal aussen vor gelassen,
aber so wird gefördert dass sich alle hassen.
Lichterreigen und friedlich singen,
wer nicht will, den wird keiner Zwingen.
Zuvor GEMEINSAM basteln in der KiTa
solch Beschäftigung gehört zur KindheitsVita.

Tolerant sein lernen wir
nicht nur am Stammtisch bei nem Bier.
Das fängt im jüngsten Alter an,
das zu klären müssen nicht nur Eltern ran.
Den Martinstag verbieten,
der ein großes Fest in manch´ Gebieten,
ist wie Kultur verleugnen,
sich immer wieder fremdem beugen.

Zu Zeiten der Globalisierung
gehört Religionstoleranz zur Stilisierung.
Man kann nicht in „fremden“ Ländern wohnen
ohne deren Kultur mit Toleranz zu belohnen.
So soll doch jeder machen wie ihm beliebt,
ohne das es Rassenhass oder Antisemitismus gibt.
Hat die Politik denn keine anderen Ziele
als das ein muslimisches Kind im KiGa nicht St. Martinstag spiele?

© **Liana Sagittarius**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)